

Harrys Sicherheitstipp

von Erhard Paasch, Kriminaloberrat a.D. und Moderator der Arbeitsgruppe „55 plus Sicherheit“ im Präventionsrat Hildesheim



Schauen Sie hin ! ---

das Opfer und die Polizei brauchen Zeugen

Viele Taten werden nicht aufgeklärt und Täter kommen ohne Strafen davon, auch weil sich Zeugen nicht bei der Polizei melden. Ein Personalbeweis ist vor Gericht genauso gewichtig wie ein Sachbeweis. Fehlt beides, ist ohne Geständnis des Täters ein Freispruch die Folge, was diese ermuntert, ihre Taten fortzusetzen.

Bei aller Nachvollziehbarkeit der Gründe für ein „Wegducken im Einzelfall“ ist es jedoch eine gesellschaftlich gefährliche Entwicklung, wenn die Zivilcourage zurück geht. Die generelle Problemstellung ist im Falle des sich „Einmischens“ aus meiner Sicht nicht das „Ob“ sondern das „Wie“. Ich muss schon einschätzen können, „Wie“ und „Wann“ ich Hilfe leiste. Von daher sollte ich mich auch im Vorfeld mit einem solchen Thema auseinandersetzen. In dieser Zeitschrift habe ich dazu in der Vergangenheit schon einiges ausgeführt.

Für uns alle realistisch wird das Thema, wenn man im Alltag einer Situation gegenüber steht, der man nicht allein gewachsen ist. Gut ist es dann, nicht allein oder verlassen zu sein. Ein Helfen, das eigentlich jeder leisten könnte, ist auch schon mit „offenen Augen und Ohren“ durch das Leben zu gehen. Auch wenn man nicht selbst in der Lage ist, in einer gefährlichen Situation helfend einzugreifen, so kann man trotzdem für andere Menschen da sein durch zum Beispiel :

- Hilfe holen, über die Notfallrufnummer, wie die 110
- Anzeige erstatten
- Beweise sichern
- sich als Zeugin oder Zeuge bereithalten.

Ihre Polizei braucht Zeugen!
Zehn Punkte, die sich jeder Zeuge merken sollte

Haarfarbe		Frisur
Bart		Brille
Piercing/Tattoo		Sprache
Größe		Kleidung
Geschätztes Alter		Körperform

Zeuge sein ---- wie geht das?

Sie sollten genau hinschauen, genau zu hören und sich möglichst viel Einzelheiten einprägen. Ihre detaillierten Angaben zum Geschehen und zum Täter unterstützen wesentlich die Tataufklärung und helfen u.U. dem Opfer. Zudem leisten Sie einen präventiven Beitrag zur Verhinderung weiterer Straftaten, die auch Sie treffen könnten. Von daher gilt:

Stellen Sie sich mit Ihrer Aussage der Polizei zur Verfügung. Zeigen Sie Zivilcourage.

Um Ihre Merkleistung zu strukturieren, nachfolgend

Zehn Punkte, die sich jeder Zeuge merken sollte:

- Datum/Uhrzeit/Ereignisort
- Geschätztes Alter und Größe
- Körperform (z.B. schlank/dick/kräftig)
- Haare/Frisur (z.B. Glatze/lockig/lang/kurz)
- Haarfarbe (z.B. schwarz/blond/rot/grau)
- Brille/Bart
- Sprache (z.B. hochdeutsch/Dialekt)
- Bekleidung (z.B. Jacke/Hose/Mütze/Schuhe)
- Kleidung (z.B. Farbe/Abzeichen/Aufdruck)
- Besonderheiten (z.B. Piercing/Tattoo etc.)

Bei Fragen zur Zeugentätigkeit wenden Sie sich an die örtliche Polizei, gehen Sie zu einer Rechts- bzw. Opferschutzberatung oder kommen Sie in die Beratungsrunden des ehrenamtlich arbeitenden

Kommunalen Präventionsrates Hildesheim ins Rathaus.

Wir sind jeden ersten Mittwoch im Monat zwischen 10.00 – 12.00 Uhr in der 2. Etage zu erreichen

Wir informieren Sie kostenlos zu diesem und weiteren Themen der Kriminalprävention und auch zu den zweimal im Jahr von uns mit aktiven Polizeitrainern organisierten Sicherheitstrainingskursen zur Stärkung der Selbstbehauptung und des subjektiven Sicherheitsgefühls.

Sicherheit muss nicht teuer sein!

Nutzen Sie unseren Service der Sicherheitsberatung!

Einbrüche und Diebstähle lassen sich durch zuverlässige Technik verhindern! Wir zeigen Ihnen gerne, wie einfach und unkompliziert Ihre Werte geschützt werden können. Unsere Beratung ist kostenlos - und ein Einbruch immer teuer!

Haus für Sicherheit

05121/ 38 333
Hannover | Osterstraße 28
Hildesheim | Osterstraße 40

Kauf - Leasing - Miete
www.kuehn-sicherheit.de

KÜHN
SICHERHEIT